

Die Steigungsverhältnisse sind durchweg sehr günstige; nur an einigen Stellen beträgt die Steigung 1 : 80, welche aber voraussichtlich bei den speciellen Vorarbeiten auch noch in Wegfall kommen wird.

Im Uebrigen hat die ganze Linie

33,225 Ellen horizontale	} Strecken.
29,950 = steigende	
67,785 = fallende	

Der Richtung nach kommen

86,025 Ellen

auf gerade Linien.

Die Länge der ganzen Linie beträgt

9, <sup>88</sup> Meilen.

Ueber die Bahnhofslage in Chemnitz schließen sich die ergebenst Unterzeichneten den Intentionen der Hohen Staatsregierung an, obschon man sich nicht verhehlt, daß für eine Bahn, wie die in Frage stehende, wegen des großen Durchgangsverkehrs, Centralisation der Bahnhöfe ein Haupterforderniß sein dürfte.

Da nun durch keines der aufgestellten Projecte, ohne Beeinträchtigung des internationalen Zweckes, eine so weit gehende Befriedigung geboten werden kann als durch das unsrige und wir in der Societé zu Brüssel eine höchst solide Gesellschaft gefunden haben, welche bezüglich der erforderlichen Mittel und gewissenhaften Ausführung des Unternehmens der Hohen Staatsregierung und den Interessenten die vollste Garantie bietet und welche auch, unter Vorbehalt demnächstiger Gründung einer sächsischen Gesellschaft, bereit ist mit den Hohen Ministerien wegen etwa erwünschten Abweichungen von der vorgeschlagenen Richtung der Linie in Unterhandlung zu treten, so erlauben sich die ergebenst Unterzeichneten an die Hohe Ständeversammlung die gehorsamste Bitte zu richten:

Die Hohe Ständeversammlung wolle die Hohe Staatsregierung ermächtigen, der Societé zu Brüssel auf ihr Concessionsgesuch vom 8. April 1867, im Verein mit den gegebenen Erklärungen vom 6. Januar 1868, für die directe Bahn zwischen Chemnitz und Leipzig, über Wittgensdorf, Burgstädt, Lunzenau = Göhren, Geithain, Pausigk und Liebertwolkwitz, mit Verbindungsbahn Rochlitz, Colditz, zum Anschluß an die Leipzig = Döbelner Linie, Concession zu ertheilen und das erforderliche Expropriationsgesetz zu erlassen!

Indem wir uns noch hinsichtlich der Vorarbeiten auf die an die Hohe Staatsregierung behufs geneigter Abgabe an die Hohe Ständeversammlung gesendeten Zeichnungen und Schriftstücke beziehen, verharren wir mit größter Ehrerbietung

Burgstädt, Chemnitz, Rochlitz und Colditz, den 24. Januar 1868.

Die Bevollmächtigten des Centralcomité in Burgstädt.

Dr. Sahn, Vors.  
Gustav Dörfling.  
Gustav Bergt.

Die Vertreter des Eisenbahncomité in Rochlitz.

J. Hartmann, Firma: Winkler & Sohn.  
Robert Lauber.  
Fr. Zwücker, Stadtrath.

Die Vertreter des Eisenbahncomité in Colditz.

Adv. Meyer.  
C. L. Schlobach.  
B. Seinke.